

BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

AUFSTEHEN GEGEN RECHTS!

EIN APELL DER SPD-LANDESVORSITZENDEN FLORIAN VON BRUNN UND RONJA ENDRES

Liebe Genossinnen und Genossen,

wie viele von Euch waren auch wir in den letzten Wochen auf der Straße, um gegen Nazis und für unsere Demokratie Gesicht zu zeigen. Aus unserer Sicht belegt das von Correctiv aufgedeckte Potsdamer Geheimgeschehen, auf dem unter anderem AfD-Mitglieder schlimmste Nazifantasien zur Deportation von Menschen mit einer Migrationsgeschichte in Pläne gegossen haben, dass die AfD gegen unser Grundgesetz und gegen unsere Demokratie arbeitet. Unser BayernSPD-Landesvorstand hat daher einen wichtigen Beschluss gefasst: Wir wollen, dass die Verfassungskonformität der AfD vom Bundesverfassungsgericht überprüft wird. Dafür gab es ein einstimmiges Votum.

Landesvorstand: Verfassungskonformität der AfD überprüfen!

Diesen Beschluss haben wir gefasst, bevor die jüngsten Recherchen der Augsburger Allgemeinen Zeitung aufdeckten, dass es bereits zwei Wochen vor dem Geheimgeschehen Rechtsextremer mit AfD Mitgliedern in Potsdam ein ähnliches Treffen auch in Bayern gab. Im Beisein bayerischer AfD-Landtagsabgeordneter sprach der rechtsextreme Ideologe Martin Sellner über seine menschenverachtenden Remigrationsfantasien.

Für uns ist klar: Das sind nicht mehr Ausreißer einzelner Funktionäre, das ist die generelle verfassungsfeindliche Haltung der AfD. Selbst ihre rechten Kumpanen in unseren Nachbarländern gehen mittlerweile auf Distanz. Der bayerische Verfassungsschutz muss jetzt die Handbremse lösen und eine Einstufung vornehmen. Wir brauchen ein Verbotverfahren gegen die neuen Nazis von der AfD. Es gibt genügend Hinweise, dass Mitglieder der AfD verfassungsfeindlich handeln. Es muss gerichtlich geprüft werden, ob diese Partei gegen unser Grundgesetz agiert. Das Gericht prüft neutral und im Anschluss



muss gesehen werden, ob die Demokratie vor der AfD geschützt werden muss.

Wir müssen sie mit allen Mitteln des Rechtsstaats bekämpfen. Unsere Mütter und Väter der Verfassung haben uns das schärfste Schwert mitgegeben: Ein Parteiverbot ist aus guten Gründen im Grundgesetz verankert. Sie haben das wegen der Erfahrungen mit der Nazidiktatur getan. Die Recherchen zeigen, dass sich in dieser Partei die neuen Nazis sammeln. Deswegen prüfen wir jetzt als SPD ein solches Parteiverbot.

Schweigende Mehrheit muss jetzt Brandmauer errichten

Das wird aber nicht reichen. Wir müssen Verfassungsfeinde juristisch und politisch bekämpfen. Den wichtigsten Kampf muss die ganze Gesellschaft führen. Es geht um eine Brandmauer, die unsere ganze Gesellschaft um die Rechtsextremen Kräfte der AfD ziehen muss. Wer bislang stumm an der Seitenlinie stand, der muss sich jetzt einbringen, muss Position beziehen, muss Flagge zeigen.

Ja, wir müssen die neuen Nazis vor allem politisch bekämpfen. Zum Beispiel ihre Lügen und Fake News aufdecken. Ihre spalterischen Aussagen dürfen wir nicht unwidersprochen stehen lassen. Aber am nachhaltigsten und wirkungsvollsten ist es, wenn die die bislang schweigende Mehrheit sich klar gegen die menschenverachtende Ideologie dieser Partei stellt – so wie schon auf den großen landesweiten Demos der vergangenen Wochen geschehen.

Gut, dass jetzt in ganz Deutschland viele Demokratinnen und Demokraten auf die Straße gehen! Sie sind laut gegen die neuen Na-

zis, sie wollen unser Land schützen und vor allem behalten, wie es ist: Sozial und sicher, bunt und vielfältig. Engagierte Demokratinnen und Demokraten sind der beste Verfassungsschutz, den wir haben!

Und allen jenen, die jetzt sagen, das gehe sie nichts an, denen müssen wir mit Blick auf das, was vor 90 Jahren in Deutschland geschehen ist, deutlich machen: Heute sind es Mohammed und Ayshe, morgen Johanna und Alexander. Dann sind es nicht mehr „nur“ die Ausländer, die Deutschen mit Migrationshintergrund. Dann sind es alle, die nicht in das Weltbild der neuen Nazis passen. Politische Gegner, engagierte Frauen, Menschen mit Behinderung, sozial und kirchlich Engagierte.

Wir können euch versichern: Diese BayernSPD wird alles tun, um die die neuen Nazis zu stoppen und unsere Demokratie zu schützen.

Florian von Brunn *Ronja Endres*
Florian von Brunn, MdL Ronja Endres



DREI FRAGEN

THOMAS RUDNER FÜR BAYERN IM EUROPAPARLAMENT

Thomas, Du bist seit Juli Europaabgeordneter in der Nachfolge von Ismail Ertug. Zuletzt hast Du als Geschäftsführer der Stiftung Jugendaustausch Bayern gearbeitet. Was kann die Jugend von Europa erwarten?

Als jemand, der tief in der Jugendarbeit und internationalen Austauschprogrammen verwurzelt ist, sehe ich die EU als einzigartigen Raum für Bildung, Mobilität, Kultur- und Jugendaustausch, den es so nirgendwo anders gibt. Die Jugend kann von Europa erwarten, dass weiterhin in Programme wie Erasmus+ investiert wird. Die Jugend soll aber auch erwarten können, dass ihre Stimme gehört wird und dass sie aktiv an der Gestaltung ihrer Zukunft mitwirken kann.

Du bist nun auch im Verkehrsausschuss des Europaparlaments. Was hat Bayern davon, dass dort ein Bayer sitzt?

Verkehr und Mobilität sind Schlüsselthemen für die wirtschaftliche Entwicklung als Automobil- und die Lebensqualität in Bayern. Da ist eine starke Stimme wichtig, die die richtigen Impulse setzt und auch Förderungen und Projekte nach Bayern holt. Und die EU investiert konkret in die Zukunft der Mobilität bei uns. Das reicht vom Erdinger Ringschluss oder dem Ausbau des Schienenzugangs im Bayernhafen Regensburg bis hin zum Projekt „Safe and Green Road Vehicles Europe“ in Regensburg.

Deine Botschaft für unsere Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer: Warum sollte man am 9. Juni SPD wählen?

Ohne die EU sind wir kulturell und auch wirtschaftlich ärmer. Wie das aussieht, kann man in Großbritanniens sehen. Bei dieser Wahl geht es darum, ob wir zulassen, dass rechte Kräfte, die Europa spalten und schwächen möchten, Ausländerhass schüren und sich nie für die Belange der arbeitenden Menschen interessiert haben, an Einfluss gewinnen. Wir müssen den Trend nach rechts stoppen und für ein vereintes, starkes Europa kämpfen. ■

thomas-rudner.eu

FOTO: © EUROPEAN UNION 2023 - SOURCE: EP

FOTOS: © SPD-LANDTAGSFRAKTION

„VERANTWORTUNG STATT POPULISMUS“ WINTERKLAUSUR DER LANDTAGSFRAKTION: DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND UND EUROPA VERTEIDIGEN



Fraktionschef **Florian von Brunn** begrüßte zu Beginn der traditionellen Winterklausur der SPD-Landtagsfraktion Anfang Januar die SPD-Spitzenkandidatin zur Europawahl, **Katarina Barley**. Beide waren sich einig: „2024 wird eine Bewährungsprobe für Demokratinnen und Demokraten. Es stehen uns große Aufgaben bevor: Wir müssen die Demokratie in Deutschland und Europa verteidigen – und wir müssen Klimaschutz und Modernisierung weiter voranbringen.“ Insbesondere der Kampf gegen rechte Demagogen sei dabei entscheidend. „Wir brauchen ein soziales und fortschrittliches Europa. Davon profitiert auch Bayern. Wir erhalten unseren Wohlstand und eine gute Zukunft nur gemeinsam in Europa. Die extremen Rechten wollen die Europäische Union abschaffen, Menschen ausgrenzen, die Pressefreiheit einschränken und den Rechtsstaat aushöhlen, so wie in Ungarn. Das dürfen wir nicht zulassen. Deswegen müssen wir den Menschen jetzt sagen: Wer die Rechten wählt, der wählt den Wohlstand ab – siehe Brexit! Der wählt den Klimaschutz und die soziale Sicherheit ab. Ja, wer diese Extremisten wählt, der wählt die Totengräber Europas!“

CSU-Freund Orban ungeeignet

Die SPD im Bayerischen Landtag hält Ungarn für völlig ungeeignet, die Ratspräsidentschaft ab dem 1. Juli dieses Jahres zu übernehmen. Sie fordert den Bayerischen Landtag zu einem deutlichen Signal auf. Von Brunn: „Rechtsstaat und Unabhängigkeit der Gerichte in Ungarn sind während der Regierung Victor Orbáns unter die Räder gekommen. Victor Orbáns demonstrative Freundschaft zum russischen Diktator und Ungarns Billigung des Angriffskrieges gegen die Ukraine sind inakzeptabel!“ Der SPD-Fraktionschef weist darauf hin, dass die CSU den ungarischen Ministerpräsidenten vor Jahren mit dem Franz Josef Strauß-Preis ausgezeichnet habe. Dieser sei nach wie vor nicht ab erkannt worden.

Bauern entlasten, aber richtig

Die Landtagsfraktion traf sich auch mit den bayerischen SPD-Bundestagsabgeordneten im Maximilianeum. Wichtigstes Thema dabei: die Landwirtschaftspolitik. Ihre gemeinsam erarbeitete Forderung: Bäuerliche Betriebe sollten für bis zu 15.000 Liter verbrauchten Agrardiesel weiterhin 21,48 Cent Rückerstattung bekommen. Florian von Brunn: „Wir können nicht alle Maßnahmen im Bund zurücknehmen, weil

wir durch die Klage der Union gezwungen sind, Einsparungen vorzunehmen. Aber die von uns vorgeschlagene Idee wäre gerecht und würde insbesondere den kleineren und mittleren Betrieben helfen - nicht den großen Agrarfabriken. In Bayern gibt es besonders viele kleine und mittlere Betriebe.“ Die Vorsitzenden der bayerischen SPD-Landesgruppe im Bundestag, **Dr. Carolin Wagner** und **Carsten Träger**, ergänzten: „Wir wertschätzen die Arbeit unserer Landwirte sehr - und wir wollen, dass sie weiterhin gute und regionale Lebensmittel produzieren. Deswegen setzen wir uns darüber hinaus auch für deutlich weniger Bürokratiebelastung dieser Betriebe ein. Weniger Bürokratie bedeutet mehr Zeit für die Produktion von guten und regionalen Lebensmitteln!“

Energiewende endlich angehen!

Eine große Baustelle in Bayern ist weiterhin die Umsetzung der Energiewende. Die Abgeordneten aus Land und Bund fordern daher gemeinsam, die Energiewende endlich zur größten Priorität zu machen. „Wir brauchen bezahlbaren und klimafreundlichen Strom“, so von Brunn. „Deswegen wollen wir einen Landesbeauftragten für Erneuerbare Energien in der Staatskanzlei. Dieser soll für eine einheitliche Genehmigungspraxis und vereinfachte Verfahren beim Netzausbau und der Windenergie sorgen - sowie Ansprechpartner für industrielle und gewerbliche Großprojekte sein. Außerdem wollen wir den Turbo und die Privilegierung vom Ausbau der Windkraft, der Leitungen und von Speichern.“ ■

Mehr zur Winterklausur auf bayernspd-landtag.de



BAYERNSPD IM BUNDESVORSTAND

Erfolg für die BayernSPD beim Bundesparteitag der SPD in Berlin im Dezember: Künftig werden mit den beiden Landesvorsitzenden **Ronja Endres** und **Florian von Brunn** sowie Bundestagsmitglied **Sebastian Roloff** drei bayerische Genossinnen und Genossen im Parteivorstand vertreten sein. „Damit haben wir eine starke bayerische Stimme im höchsten gewählten Gremium unserer Partei“, so Endres und von Brunn.

FOTOS: © MAXIMILIAN KÖNIG, SUSIE KNOLL

„NIE WIEDER IST JETZT!“

Am 7. Oktober 2023 wurden mehr Jüdinnen und Juden an einem Tag ermordet als an jedem anderen Tag nach der Shoa – darunter auch deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger. Die BayernPD steht solidarisch an der Seite Israels und aller Jüdinnen und Juden weltweit! Das hat der Parteitag Ende November in seiner Resolution „Nie wieder ist jetzt“ deutlich gemacht.

Die Kernpunkte sind: Solidarität mit Israel und mit allen vom Terror betroffenen Zivilist:innen, die Bekämpfung von Antisemitismus in Deutschland und Europa durch Aufklärung, Prävention und vor allem strengere ordnungspolitische Maßnahmen und die Forderung nach einer Ausweitung städtepartnerlicher Beziehungen und von Austauschprogrammen in der Jugendarbeit, der Ausbildung und im Sport zwischen Deutschland und Israel.

<https://bayernspd.de/presse/pressemitteilungen/?id=943566>

IMPRESSUM BAYERN VORWÄRTS

CvD: Marco Schneider

Redaktion: Steven Kalus, Naciye Özsu,

Marco Schneider, Marten Jennerjahn

V.i.S.d.P.: Marten Jennerjahn

Grafik: Sara Hoffmann-Cumani, Brigitte Voit

Anschrift: Oberanger 38

80331 München, Tel. 089 231711-0

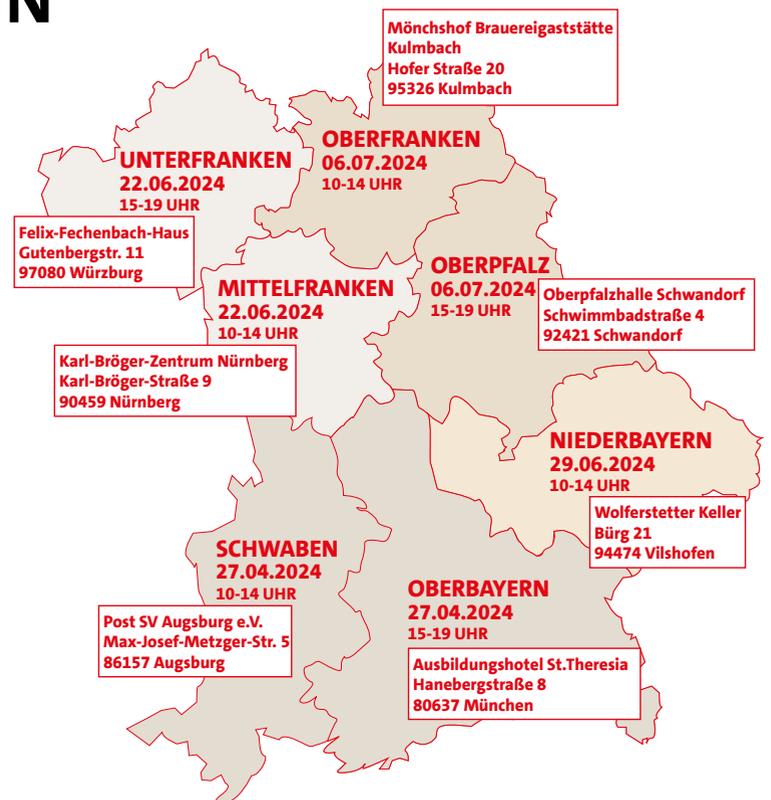
Fax 089 231711-38

vorwaerts@bayernspd.de

REGIONAL KONFERENZEN

Die 21-köpfige Kommission zur Aufarbeitung der Landtagswahl hat nun ihre Arbeit aufgenommen. Ende März 2024 wird die Kommission ihren Bericht dem Landesvorstand vorlegen. Dazwischen werden Anfang Februar 2024 in zwei Onlinekonferenzen und einer Onlinebefragung die Kandidatinnen und Kandidaten der Landtagswahl sowie die Wahlkampfleiter:innen in den Prozess einbezogen.

Ab April folgen bis zum Sommer sieben Regionalkonferenzen, eine pro Bezirk, auf denen wir den Bericht und die Schlussfolgerungen des Landesvorstandes mit Euch, den Mitgliedern unserer Partei, breit diskutieren wollen. Merkt euch die Termine bitte vor. Wenn Ihr an der Konferenz in eurem Bezirk nicht teilnehmen könnt, so seid Ihr auf einer anderen Regionalkonferenz herzlich willkommen. ■



„FÜR FRIEDEN UND DEMOKRATIE“ EUROPAWAHL AM 9. JUNI



FOTO: © THOMAS WITZGALL

Die bayerischen SPD-Europakandidatinnen und Kandidaten zusammen mit der Landes-spitze der BayernSPD – gemeinsam für Frieden und Demokratie in Europa!

Auf der Europadelegiertenkonferenz in Berlin reihte die SPD ihre Kandidierenden für die Europawahl am 9. Juni. Die bayerischen Kandidierenden erreichten dabei gute Platzierungen (siehe Kasten). Die Spitzenkandidatin der BayernSPD für die Europawahl, **Maria Noichl** (MdEP), stellt mit Blick auf die Ziele der SPD klar: „Diese Europawahl entscheidet darüber, ob diejenigen, die Europa stark und fair machen wollen, Gestaltungsmacht haben. Oder ob am Ende diejenigen gewinnen, die dieses Europa und damit das Rückgrat für unseren Wohlstand, für Frieden und Sicherheit und Frauenrechte am liebsten abwickeln wollen.“

Noichl verweist auf die wichtige Rolle der EU für den Wirtschaftsstandort Bayern: „Auch bei uns im Freistaat hängen viele gute Arbeitsplätze am Europäischen Binnenmarkt, deshalb ist ein starkes Europa für Bayerns Wohlstand zentral. Konkret würden wir durch die gemeinsame Gewinnung von Fachkräften oder den Abbau von Bürokratie und Investitionen in Zukunftstechnologien und Infrastruktur auch in Bayern stark profitieren. Gleichzeitig wollen wir das Leben der Menschen bezahlbarer machen, etwa durch massive Investitionen in Erneuerbare Energien und eine Europäische Strommarkt-Reform, die Energiepreise stabilisiert.“

„Europa kann viel beitragen zu einem guten Leben seiner Bürger, auch hier im Freistaat. Das macht das Programm der SPD deutlich“, so auch ihr EU-Parlamentskollege **Thomas Rudner**. Angelehnt an das Deutschlandticket stehe im Wahlprogramm etwa ein Europaticket für den ÖPNV und eine europaweite Ticket-App. Vergünstigungen durch BahnCards sollen in ganz Europa gültig sein. Auch eine starke Europäische Gesundheits-

maria-noichl.eu
thomas-rudner.eu
matthias-dornhuber.de



UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR EUROPA

1. Katarina Barley (RP)
2. Jens Geier (NRW)
3. Maria Noichl (BY)
4. Bernd Lange (Ns)
5. Birgit Sippel (NRW)
- ...
16. Thomas Rudner (BY)
22. Matthias Dornhuber (BY)
32. Severin Eder (BY)
40. Jörn Seinsch (BY)
48. Tanyel Tas (BY)
58. Martin Lücke (BY)
66. David Ch. Rausch (BY)
78. Dinh Dat Hoang (BY)

[bayernspd.de/wahlen/
europawahl-2024/](https://bayernspd.de/wahlen/europawahl-2024/)

**NOCH FRAGEN ZUM
WAHLKAMPF?**
Lukas Quenzer ist im
Oberanger für Euch da:
Tel. 089 231711-52 oder
kampagne.bayern@spd.de

union, die gemeinsam Lieferengpässe bekämpft, faire Preise für Arzneimittel sicherstellt und den Pflegesektor stärkt, werde allen Menschen im Freistaat zugutekommen, ist sich Rudner sicher.

Wahlkampf-Orga

Europas Rolle in der Welt, Europa stärkt den Standort Deutschland, Stärkung der Bürgerrechte – das sind die großen Themen des Europawahlkampfes. Diese müssen vor Ort mit Leben gefüllt werden.

Zentrale Veranstaltungen

Der politische Auftakt zum Wahljahr 2024 fand bereits beim Politischen Aschermittwoch in Vilshofen statt. Die intensive Wahlkampfphase geht dann von Mitte April bis zum Wahltag am 9. Juni. In der Zeit wird es drei zentrale Townhall-Veranstaltungen mit Katharina Barley in Bayern!

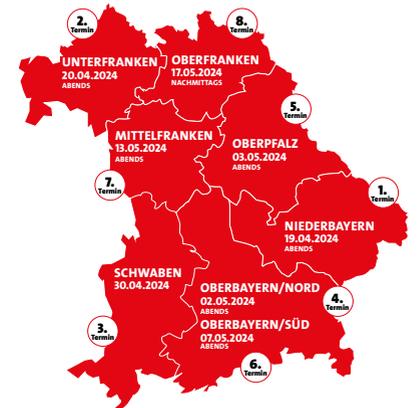
Regionale Veranstaltungen und Online

In jedem Bezirk wird es mindestens eine größere Veranstaltung mit Maria Noichl und Thomas Rudner und einem „Special Guest“ (siehe Grafik oben rechts) geben, die Organisation liegt bei den Bezirken. Neben den lokalen Terminen der Kandidierenden wird es flankierend noch eine Online-Reihe geben, die sich „Sonntags um 2“ nennt und die unsere Arbeitsgemeinschaften zu den für sie wichtigen Eurothemen durchführen.

Unterstützung durch MdB und MdL

Am 8. März und am Europatag 9. Mai wird es Veranstaltungen und Aktionen aller Bundestagsabgeordneten zu Europa geben, natürlich stets unter Einbeziehung der lokalen Europakandidat:innen. Auch unsere Landtagsabgeordneten werden den Wahlkampf mit eigenen Veranstaltungen unterstützen. ■

EU-TERMINE BEZIRKE IN BAYERN



BAYERNSPD.DE

SPD
Soziale
Politik für
Dale.

AUS DER PARTEI

ALBERT-WEHR-MEDAILLE AN MARIA LANCIER

Vor Ort nennt man sie „Die Mutter von Thingers“. Und das passt. **Maria Lancier** hat den Kemptener Stadtteil Thingers seit 1972 entscheidend mitgeprägt. Als ehrenamtlich Engagierte und als Stadträtin (1978 - 1990). Sie setzte sich ein für Einkauf- und Begegnungsmöglichkeiten, begründete den SPD-Kinderflohmarkt und das Thingersfest und engagierte sich jahrelang in der Hausaufgabenhilfe. Die „Albert-Wehr-Medaille für besondere Engagement um die Sozialdemokratie“ bezieht sie sich auf das Wirken von Albert Wehr, dem langjährigen SPD-Nachkriegsbürgermeister und Landtagsabgeordneten. Herzlichen Glückwunsch auch von uns!

WILLY-BRANDT-MEDAILLE FÜR KLAUS ADELT

Der ehemalige Landtagsabgeordnete **Klaus Adelt** hat die Willy-Brandt-Medaille erhalten. Anlässlich der Verleihung organisierte die Hofer Landkreis-SPD eine große Überraschungsparty. Adelt dachte bis zuletzt, er sei zu einem „Strategiegespräch“ eingeladen worden. Die Überraschung ist seinem Kreisverband geglückt! Die Laudatio hielt die langjährige Landtagsabgeordnete und „politische Ehefrau“ Klaus Adelts, **Inge Aures**. Per Videobotschaft grüßte auch Generalsekretär **Kevin Kühnert**. Er adelte Adelt als „unpräzisen und volksnahen Politiker und Kümmerer“. Herzlichen Glückwunsch!

EVELYN LANG MIT WILLY-BRANDT- MEDAILLE GEEHRT

Die SPD Pasing ehrte **Evelyn Lang** mit der Willy-Brandt-Medaille. In ihrer Laudatio betonte die Vorsitzende der Pasinger SPD, **Christa Weigl-Schneider**, die Bedeutung von Evelyn Langs Wirken, die mit „Herzblut und Überzeugung für die Sozialdemokratie im Münchner Westen gekämpft“ habe. Als Betreuerin des Bürgerbüros in der Alten Allee war sie eine Institution, als Kinder- und Jugendbeauftragte des Bezirksausschusses führt sie seit vielen Jahren die Kindersprechstunden durch und konnte schon viele Ideen daraus Wirklichkeit werden lassen. Herzlichen Glückwunsch!